



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
110 (1900)**

396 (28.8.1900) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-85058](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-85058)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Verantwortlich für Vollst.
Dr. Paul Dornd.
für Theater, Kunst u. Kunstverl.
Dr. Friedrich Walter.
für den bot. und proz. Teil
J. B. Karl Wffel.
für den Interkontinentalen
Karl Wffel.
Notationsdruck und Verlag des
Dr. S. Haas'schen Buch-
druckerei (Erlte Mannheimer
topographische Anstalt).
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgervereins.)
Mannheim im J. 1900.

Telegraphische Adresse:
„Journal Mannheim.“
an der Poststelle eingetragen unter
Nr. 2958.
Abonnement:
60 Pfg. monatlich.
Erlte Jahrgang 20 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Posten-
schlag M. 2.40 pro Quartal.
Literatur:
Die Colonne-Beilage 20 Pfg.
Die Reklamen-Beilage 60 Pfg.
Einzelnummern 3 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Mannheimer Journal.

Telephon: Redaktion: Nr. 377. (110. Jahrgang.) Expedition: Nr. 218. Druckerei: Nr. 341.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2 Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2

Nr. 396.

Dienstag, 28. August 1900.

(Mittagblatt.)

Abonnements-Einladung.

Der täglich zwei Mal erscheinende

„General-Anzeiger“

für Mannheim und Umgebung
(Mannheimer Journal)

loftet bei unserer Expedition, E 6, 2, bei den Trägerinnen
(anschließlich Trägerlohn) und bei unseren Agenten monatlich

60 Pfennig.

Nach die Post nimmt Abonnements auf den Monat

September

entgegen. (General-Anzeiger mit Romanbeilage Mark 0.95,
ohne Romanbeilage M. 0.64 für einen Monat.)

Expedition und Redaktion E 6, 2.

Zur Sedanfeier.

In merkwürdiger Gegensatz zu der allgemeinen Festfreudigkeit im Deutschland der Weltpolitik, so liebt man in der Tg. nicht, nicht der Vorschlag, unser am meisten berechtigtes Fest, unser Nationalfest, die Sedanfeier, in diesem Jahre ausfallen oder doch zu einem Schemen verfallen zu lassen. Man glaubt damit den Franzosen einen Liebesdienst zu erweisen, die es erträumt deutsch-französische Annäherung um einige Hundert Meilen vorwärts zu bringen und fühlt sich in seinem Gewissen belästigt, daß während deutsche und französische Truppen in Offenen Schuttler an Schuttler kämpfen, wir die Unzertrenntheit haben, daran zu denken, daß Deutsche die Franzosen vor dreißig Jahren zu Boden gerungen und auf französischen Feldern sich ihre Einigkeit erkämpft haben. Wir finden, wie schon wiederholt in unserem Blatte betont worden ist, diese Sentimentalität nicht am Platze und versprechen uns von ihr politisch gar keinen Nutzen, wohl aber mannichfachen Schaden, da nun einmal jede Verweichlichung der Gesinnung und jeder Mangel an nationalen Selbstbewußtsein ihre Wirkung auf den Volksharakter ausüben. Wenn wir es in 30 Jahren des neuen Reiches erst so weit gebracht haben, daß wir die Feier unserer Nationalfestes von dem Wohlwollen des Nachbarn abhängig machen, so ist das traurig; aber die Frage muß dann erlaubt sein. Welches von unsern Nachbarvölkern erwiese denn uns einen solchen Freundschaftsdienst? Doch gewiß keines, und die Franzosen am allerwenigsten, die der Neubekehrung ihrer nationalen Empfindungen noch niemals die kleinsten Schranken gezogen haben. Sovann ist es verfehlt, zu glauben, daß wir die Franzosen durch dieses Opfer uns günstiger stimmen würden; sie würden es nur als ein Zeichen unserer Schwäche und unseres Anlehnungsbedürfnisses auffassen. Solange wir die Franzosen suchen, werden wir sie nie bekommen. Wir müssen warten, bis die Noth sie zu uns treibt. Alle unsere Annäherungsversuche sind gescheitert; was zur Versöhnung geschehen ist, das hat die Zeit vollbracht und nicht unser laut bekundetes Freundschaftsbedürfnis. Endlich feiern wir Sedan nicht bloß für die gegenwärtige Generation, nicht bloß für die Tapfern, die uns die herrlichen Siege erkämpften, sondern insbesondere für die Jugend, die sich freuen soll, was 1870/71 auch für sie errungen worden ist und die daran erinnert werden soll, aus wie schweren, dumpfen Zeiten das Reich entstanden ist. Die Pflicht gegen die Jugend aber ist größer, als gegen die weiterwendigen doch niemals zu versöhnenden Nachbarn.

In den „Hamburger Nachrichten“ wird der gleiche Fall unter Berufung auf Bismard gründlich behandelt: In einem vom Fürsten Bismard herrührenden, uns im September 1891 von Paris aus zugesandten Artikel, der sich gegen sozialdemokratische Versuche, den Sedantag herabzuwürdigen, richtete, sagte der Fürst:

Wir feiern am 2. September nicht die blutige Schlacht; diese ward am 1. September geschlagen. Wir begehen am 2. September den Geburtstag des Deutschen Reiches, und deswegen, nicht aus Franzosenhass, wird er auch ferner als der größte nationale Ehrentag gefeiert werden.

Bei dieser notorischen Tendenz der Sedanfeier als deutsches Nationalfest entbehrt jede französische Empfindlichkeit darüber heut wie stets aller Berechtigung. Kein verständiger Franzose wird auch im Ernste von uns erwarten, daß wir plötzlich der Kooperation in China wegen unsere nationale Feier freiziehigen. Vor allen Dingen glaube man nicht, durch zarte Rücksichtnahme die Franzosen uns gegenüber wirklich versöhnen und umstimmen zu können. Wie sie innerlich gegen uns gesinnt ist, wenn sie es auch aus geschäftlichen oder politischen Gründen oft nicht zeigen, darüber täuscht sich doch ernstlich Niemand; es tritt auch, wenn gleich noch etwas verhehlt, in neuester Zeit wieder wahrnehmbarer zu Tage; man braucht in Paris nur den Eindruck zu haben, daß zwischen Berlin und St. Petersburg nicht Alles so ist, wie es sein sollte, und sofort zeigt man uns ein ganz anderes Gesicht, aus dem man externalen kann, wie ungeschwächt die alte Revanchefucht noch in der Nation fortlebt und fortwirkt. Fürst Bismard glaubte ebenfalls nicht an die Möglichkeit einer Versöhnbarkeit Frankreichs. Dieser Glaube hatte noch seiner Ansicht alle Erfahrungen einer 300jährigen Geschichte deutsch-französischer Beziehungen gegen sich. Er sprach sich im Jahre 1893 darüber unserem Vertreter gegenüber wie folgt aus:

„Die Rolle, die jetzt Elsaß-Vosungen spielt, hat früher die Rheingrenze gehabt und würde sie auch wieder übernehmen, nachdem Frankreich infolge von geschichtlichen Entwicklungen das Elsaß zurückgewonnen hätte. Wer auf die letzten drei Jahrhunderte der deutsch-französischen Geschichte zurückblickt, wird in dem Geiste, welcher die Führung und die Erziehung der Nation beherrschte, nur soviel Unterschied finden, als die verschiedenen Zeitverhältnisse nothwendig mit sich brachten.“

Und im Mai 1895:

„Die Franzosen verfallen und gegenüber die nämliche Lattit wie die Sozialdemokraten: sie warten unter mehr oder minder geschicktem Verbergen ihrer wahren Absichten so lange, bis sie auf Grund von Bündnissen, vorthelhaftester europäischer Konstellation, Ueberlegenheit der militärischen Bewaffnung oder anderer Ursachen sich stark genug fühlen und die Gelegenheit, über uns erfolgreich herzufallen, ihnen günstig zu sein scheint. Ueber diese Sachlage wollen wir uns doch nicht täuschen lassen, sondern wie früher die Augen offen und unser Pulver trocken behalten.“

Das hindert nicht, wie jetzt, ein gelegentliches Zusammenwirken mit den Franzosen in fremden Erdtheilen; im Gegentheil hat Fürst Bismard vorerwähnter Kooperationen das Wort geredet ihrer zeitweiligen absenkenden Wirkung wegen; aber daß solche

dorübergehende Gemeinschaften und selbst gemeinsame Kämpfe unsere Vogesengrenze entlasten oder gar für uns einen Grund bilden könnten, auf die Feier unseres Sedantages zu verzichten, das hat Fürst Bismard nie geglaubt.

Nicht besser als mit diesen Erinnerungen an den großen Baumeister des Deutschen Reiches glauben wir das

Programm

einsetzen zu können, das für die patriotische Feier auf der Ludwigshöhe bei Edenkoben am 2. September nunmehr festgestellt ist:

- Vormitt. 8—10 Uhr: Berathung der Jugendvereine;
- 11 Uhr: Sedan-Gedenkfeier am Friedensdenkmal, Gedächtnisrede: Redakteur Fickel;
- Nachmitt. 12.45 Uhr: Gemeinsames Mittagessen;
- 3 Uhr: Allgemeine Parteifeier auf der Ludwigshöhe;
- Abends 7 Uhr: Konzert im Park des „Goldenen Schaf“;
- 9 Uhr: Bengalische Beleuchtung des Sieges- und Friedensdenkmals.

Musik: Vollständige Regimentskapelle des 18. Inf.-Regts. Die Festrede auf der Ludwigshöhe hat Herr Dr. A. Büchel in Mannheim gütigst übernommen. Weitere Ansprachen halten: Prof. Dr. Hammer Schmidt-Speyer, Reichsanwalt Dr. Vinz-Karlsruhe, Prof. Wegger-Suitgari-Bandirektor Stoll-Mannheim, Justizrath Rosenberger-Zweibrücken, Alfred Ruben-Edenkoben; als Vertreter der nat.-lib. Jugend: Rechtspraktikant Baumann-Dürkheim und Gerichtsassessor Dr. Fischer-Köln.

Außer der Pfalz, die das Hauptkontingent stellen wird, haben bis jetzt größere Beteiligungen in Aussicht gestellt: Mannheim, Heidelberg, Schwetzingen, Relsch, Weinheim, Neckar-Gemünd, Karlsruhe, Neunkirchen, Saarbrücken, Worms, Bensheim, Darmstadt, Mainz. Ferner haben Vertreter angemeldet: Augsburg, München, Schweinfurt, Stuttgart, Tübingen, Ravensburg, Bingen, Gießen und Köln.

Die Herren Prof. Dr. Dietrich Schäfer und Landtagsabgeordneter Prof. Rohrer-Helldorf; Prof. Dr. Goltzschmidt-Karlsruhe Prof. Dr. Wilmannauer-Gießen werden bei der Feier betheiligen. Auch Damen sind, wie wir ausdrücklich hinzufügen möchten, zur Feier höflich eingeladen.

Deutsches Reich.

* Berlin, 27. Aug. (Neue Fahnen.) Auf Befehl des Kaisers findet am 30. ds. Mts. die feierliche Flagelung und Weihe von 64 neuen Fahnen und Standarten statt. An der Flagelung der Fahnen für die ostasiatischen Regimenter betheiligten sich die fremden Militärbevollmächtigten.

Rußland.

* Petersburg, 27. Aug. (Der deutsche Botschafter Fürst Radolin), der sich auf einige Tage zum Reichskanzler Fürsten Hohenlohe, nach Berlin begeben hatte, ist hierher zurückgekehrt. — Die russische Telegraphen-Agentur meldet: Von amtlicher Seite sind wir ermächtigt, die Gerüchte von einem bevorstehenden Verbot der Ausfuhr von Getreide aus Rußland aufs entschiedenste zu bementiren.

Flonka.

Roman von E. Deutsch.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Jetzt aber hab ich genug!“ rief der Richter zornig.

Er hatte nicht gedacht, daß ihn der Sohn so klar durchschauen werde. Was es aber so, was nicht es noch, die Mäule zu tragen? Er hatte Juran stets mit einer gewissen Rücksicht behandelt, das feste, kernige Wesen des Sohnes hatte ihm etwas wie Achtung eingebracht, aber diese Achtung konnte nur so lange dauern, so lange der Vortheil des Richters nicht zu sehr in Frage kam. Er hatte geglaubt, mit der Untreue des Mädchens alle Brücken hinter ihm abgebrochen zu haben; zeigte er sich doch noch widerpenflich, nun, so sollte er ihn kennen lernen, wie er war!...

Ein kalter böser Blick glitt aus den Augen des Richters und bohrte sich in die des Sohnes. O, jetzt sollten keine feinen Nebenborten mehr gebraucht werden. Die volle väterliche Gewalt wollte er einsetzen, den starren, festen Willen, den harten, unbeugsamen Sinn — und er wollte sehen, ob er ihn nicht zwingen würde.

„Also, ich wäre Schuld an Allem?“ sagte Janos spöttisch. „Ich hätte gesehen, gemerkt und nichts gesagt? Es ist Alles wahr. Wenn hätte ich's eigentlich unter die Nase strecken sollen dem Alten. Hat er denn nit gewußt, was daraus wird, wenn ein junges Mädel mit einem Herrn immer allein und zusammen ist? Ist er von heut' und kein Mann? Oder Dir hätte ich's sagen sollen, Dir! Ha, ha, so ein Esel sollt ich sein? Es war nit ja nur erwünscht, die Flonka hat's nit ja nur von der Seel' herantergelassen, sie hätte nit ja nit besser zu Willen sein können, wenn sie meine eigene Tochter gewesen wäre!...“

„Und dessen rühmt Ihr Euch?“ rief Juran empört aus. „O, ich werd' Dir noch was Anderes sagen.“ fuhr Janos mit hartem, spöttischen Aufsatzen fort. „Wenn das nit passiert wär, hätte ich zu was Andern gegriffen, um Dich von der Dirne loszumachen, und mir wär kein Mittel zu schlecht gewesen, keines, versteht Du?“

Es lag ein böser Ausdruck in des Richters Gesicht, daß Juan schauderte.

„Ihr hättet sie wohl getödtet?“ rief er.

„Was ich gethan hätte, ist meine Sach.“

Janos schrieb den Ausdruck in Jurans Gesicht der Furcht zu, der Furcht vor ihm und das war der Weg, auf den er ihn haben wollte.

„Hätet Dir ein Zittern in die Glieder? Kennst mich jetzt? Hast wohl geglaubt, ich werd' immer solch selbne Worte gebrauchen? Ich sag' Dir, ich will, daß Du Marie heiratest, will, — versteht Du? — will, daß Du sie von heut' ab in drei Wochen heiratest.“

„Und ich will nit, das werdet Ihr auch verstehen.“

Einen Augenblick sahen sich Vater und Sohn an. Unter den buschigen Brauen des Richters flammten die Augen mit verzehrendem Feuer, jede Muskel des hageren Gesichtes war gespannt, man sah es, nur noch eines Tropfens bedurfte es und diese gewaltthätige Natur brach mit elementarer Gewalt hervor, alle Schranken niederreichend, die die Vernunft aufgerichtet und die Sitte geheiligt hatte. Wie gesagt, vor dem furchtbaren Rollen der funkelnden Augenlider des Richters wäre mancher beherzte Mann zurückgewichen, Juran hielt den Blick aus, ja, seine mächtige Gestalt schien noch zu wachsen und sich zu heben, als er sich emporrichtete und fortfuhr:

„Wenn Ihr glaubt, daß ich Euch fürchte, so irtet Ihr. Vor einer Minut' hätte ich Euch noch so geantwortet: Vieber Vater verlangt das nit von mir, ich kann nit thun, das Herz ist mir

wund und gerissen und ich kann an kein anderes Weib denken. Was später sein wird, weiß ich nit, wenn man krank ist, etelt einen das Essen an, wenn man gesund wird, sättigt man sich und erquidt sich das Herz daran. So wird's gewiß auch mit mir sein. Jetzt bin ich aber krank, krank! gebt mir Ruh! So hätte ich Euch noch vor ein paar Minuten geantwortet. Jetzt aber sag' ihm: ich will nit. Die Marie wird nit mein Weib und wenn Ihr Himmel und Erde dafür aufbietet. Ich hab' es ihr schon selbst heute Nachmittag gesagt und so, daß ihr alle Hochzeitsgedanken vergangen und auf immer vergangen sind.“

Einige Sekunden stand der Richter sprachlos, dann aber brach es hervor, wie ein Sturm, wenn er sich lockt.

„Dann sollst Du zu Grunde gehn, Versuchter!“

Bergab er, wo der Sohn stand? am Rande des jähen Abhanges, der in die Tiefe führte? ... Ein Stoß in die Brust des Sohnes, ein furchtbarer, weit ausgehohlter und die mächtige Gestalt wankte, der Boden schwand unter seinen Füßen. Juran fuhr wie hilflos durch die Luft, kein Baum, kein Strauch, im Bereiche seiner Hand, den er festhalten, der ihn retten konnte. Kopfüber stürzte er von der steilen, abschüssigen Höhe, sich wieder und wieder überschlagend, dann erlöste ein erstickter Schrei, ein dumpfes Geräusch wie von einem schweren Felle, hochaufschlugen die Wogen, dann schloß sich murmelnd die Tiefe über dem Dpfer.

KIV.

Fünf lange Jahre sind vergangen. In dem Dorfe Lohand hatte sich so Manches geändert. Die ungarische Revolution hatte sich auch über diese stille Gegend gewälzt. Neue Gräber reiheten sich an die alten, und neue Häuser hoden sich aus den zertrümmerten, niedergerammten ... Den summen Weichenfüßeln entleimte frisches, grünes Leben und in die neuen Häuser zogen wieder Menschen, bauten den heimathlichen Herd, pflanzten das

Aus Stadt und Land.

Manheim, 27. August 1900.

Verletzungen und Ernennungen. Der Großherzog hat in gleicher Eigenschaft...

Ernennungen. Der Großherzog hat den Ober-Postkassenbuchhalter Gartzich in Konstantz zum Ober-Postkassenassistenten...

Belegungsplan des 2. Bataillon Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm I. No. 110 für die Herbstübungen 1900. Vom 29. August bis 13. September...

Vor beschleunigten Goldstücken (Zehnmarskücken) darf man sich zur Zeit besonders hüten...

Glückes heiferste Blume, bauten, pflanzten... um zu gewinnen und zu verlieren, zu wünschen und zu erlangen...

Warum sollst Du ihn nicht heiraten? halte ihre Mutter gefragt. Den Jutan macht Niemand mehr lebendig...

Die zwei letzten Gräber sahen, Geld in Ueberfluß und einen schwachen Mann, der ihre Freiheit nicht beschranken würde...

(Fortsetzung folgt)

Candidatenliste für die Handwerkerkammer-Wahlen. Bei der am Sonntag in Mosbach stattgefundenen Versammlung...

Am dem 25. Jahresfest des badischen Handwerkerbundes der evang. Gustav-Adolf-Stiftung...

Das deutsche Hilfskomitee für Ostafrika theilt mit, daß der Staatssekretär des Reichsministeriums...

Der Verein ehemaliger gelber Trupps hier wird am 21. Oktober das Fest seiner Standardentweihung feiern...

Wittenerverein, Abteilung X. Redaktionsrat. Am 25. d. M. feierte Eisenbahner Adreas Jäger...

Stadtparl. Heute Dienstag Abend gibt die Grenadier-Kapelle vor dem Zeughaus im Mandorfer Hof...

Die chemische Fabrik Alcanania in Rheinau erbaut, laut Sch. Hg., in der Nähe der Villa des Herrn Direktors...

Zur Warnung. Es ist schon oft, aber leider vielfach ungenutzt, gewarnt worden, beim Genuß von Sekt...

Ueber die Brandkatastrophe in Pfaffstadt, über die wir schon im gestrigen Blatt berichteten...

Buntes Feuilleton.

Von Stufe zu Stufe. Im Zuchthaus zu Jefferson City ist dieser Tage Dr. Otto Hengst, der noch vor Kurzem zu den angenehmen Kerzen von St. Louis gehörte...

Amarnen und Küßen nicht gestattet! Placate mit obigem merkwürdigen Verbot sollen demnächst...

Manheim, 28. August. Trotz der kleinen Hitze war es des Tages wegen unmöglich, die Feuer auf seinen Herd zu beschränken...

Had Wuthwille schlug der ledige Tagl. Josef Drey in IV. Stock des Hauses Mittelstraße Nr. 140 ein...

Kassal. Gestern Nachmittag verunglückte der 26 Jahre alte werth. Gerlach Valentin...

Wuthwütliches Wetter am Mittwoch, 29. Aug. Der neue Hochdruck aus Nordwesten hat sich über ganz Großherzogthum...

weßs darauf, Hand in Hand zu sitzen und sich heimlich die Finger zu brühen. Ungenirt legte der Jüngling den Arm um die Taille...

Der Platenstand in Paris dürfte in den nächsten Tagen beendet sein. Veranlaßt durch zahlreiche Angebote...

über den Markt, Südschweden und der Dfise auf beinahe mittel aufgehoben wurde. Da sich an der unteren Donau gleichfalls ein Hochdruck von 765 mm behauptet und andererseits auch die gewöhnlichen Depressionen über Süddeutschland größtentheils aufgelöst sind, so ist für Mittwoch und Donnerstag nur noch zeitweilig bewölkt und fast unmerklich trockenes Wetter bei ziemlich warmer Temperatur in Aussicht zu nehmen.

Aus dem Großherzogthum.

Heidelberg, 28. Aug. Gestern Nachmittag 5 Uhr fuhr laut Heideck, Tagel., das Motorboot „Redar“ bei seiner Bergfahrt überhalb der alten Brücke auf dem Grund und machte an Stellen eine Strecke aufwärts gezogen werden. Heute Vormittag zwischen 9 und 10 Uhr blieb dasselbe Boot an einem Pfeiler der alten Brücke hängen und lehnte, nachdem man vergeblich versucht hatte, es mit Seilen zurückzuschleppen, wieder an den Landungsplatz am Redarstaben zurück.

BN. Karlsruhe, 27. Aug. Kaufmann Carl Schwindt von hier wurde mit seiner Geliebten in Wien verhaftet. Er hatte sich in einem Hotel unter dem Namen Carl Schmidt mit Frau aus Kasselheim einlogirt. Es wurden nur noch wenige Baarmittel bei ihm gefunden.

Geiltingen, 27. Aug. In dem eine schwache halbe Stunde vor der Vollendung am Fuße der Schwarzwaldberge gelegenen Dorfe Geiltingen werden sehr viele Hausbrände gezogen. Dank des vorjährigen guten Weinjahres sind diese mit einem Traubenreichtum besungen, der einen ausgezeichneten Herbst verspricht. Besonders ist es vor dem Haus des Gemeindevorstands Lukas Mohr, welches ganz unter dem Weinlaub der prächtigen Hausdächer verdeckt liegt, von denen Trauben in außerordentlicher Größe herabhängen. Der Besitzer und eifrige Pfleger dieser Weinstöcke verspricht sich bis zum Herbst ein Erträgniß von 3 Dhm Wein.

BN. Achem, 27. Aug. Die Eröffnung des neuen Bahnhofs soll nächsten Samstag, 1. September stattfinden.

Nastatt, 27. Aug. Gestern Abend 7 Uhr sind auf dem hiesigen Bahnhofe beim Mangteln zwei Personenzüge eines Beerdigungszuges entgleist, wodurch die strategische Linie Nastatt - Dürmersheim die ganze Nacht gesperrt war.

Neuenberg, 27. Aug. Heute früh gegen 8 Uhr brannte hier die Bretschmähle vollständig ab. Der Besitzer ist, wie verlautet, mit etwa zweihundert verlohren. Brandversicherung wird als sicher angenommen.

BN. Singen b. Konstanz, 27. Aug. Die hiesige Webmanufaktur hing bei ihrer heutigen Nachtpatrouille im Scheitholzwald auf Wildschilde. Es kam zu einem Zusammenstoß, wobei Gendarm Vogel durch einen Schuß in die linke Wade schwer verletzt wurde. Gendarm Spielmann erhielt einen Streifschuß der ihm den Unterarm und das Vorderbein total zerstörte. Die Untersuchung ist eingeleitet.

Wfal, Hessen und Umgebung.

Frankenthal, 27. Aug. Einen eigenthümlichen Fund machte gestern früh ein Arbeiter am Morgen, indem ihm im Kreuzzug die vollständige Kleidung eines Mannes in die Hände fiel. Bald darauf meldete sich der Polizei der Arbeiter Curt und gab an, er habe mit seinen Kameraden am Sonntag Abend gekneipt und sei nun in wackendem Zustande auf einer Gallerie in der Nähe des Marktplatzes erwacht. Ein Bäckermeister ließ dem Radenden eine Hofe, worauf er sich auf die Polizei begab. Die nähere Ausmalung des nächtlichen Vorganges muß jedem Leser überlassen bleiben, da der Betroffene hierüber keine Angaben machen kann.

Speyer, 25. Aug. (Offizieller Bericht über die Ausgrabung der Kaisergräber.) Die Arbeit des heutigen Tages war zunächst die böhre gelegenen Gräber der weihlichen Reihe gebildet. Sie wurden drei an der Zahl in geradem Zustande aufgefunden und liegen etwa auf demselben Niveau, in welchem das am 17. August zuerst aufgedeckte, nach Süden gelegene Grab merkwürdiger Weise nicht erhalten hat. Das am meisten nach Norden gelegene Grab, in welchem man nach den alten Berichten die Gebeine Karls von Lothar vermuten sollte, erhielt in diesem Schutze nur wenige Überreste eines menschlichen Körpers. Das in der Richtung nach Süden sich anschließende Grab war im unteren Theile mit roten Sandsteinplatten eingefaßt, weiter nach oben aufgemauert und durch eine außerordentlich schwere, geschliffene, aber nur theilweise erhaltene schwarze Marmorplatte, ferner gegen Westen durch zwei Sandsteinplatten geschlossen. In der gemauerten Grabkammer fand man ein Goldstück, offenbar das im Jahre 1789 eingesezte Köstchen mit den Ueberresten menschlicher Gebeine, welche hartesten Körpern anzu gehören scheinen, und außerdem einem Schwerte; das noch weiter nach Süden anschließende Grab barg die hart vermodernte Ueberreste eines gewöhnlichen Sarges aus Tannenbrettern und darin einen Schut und wenige menschliche Gebeine. In der getrennt theilweise freigelegten, vordersten Westreihe ließen sich bisher vier Grabstätten erkennen, darunter ein großer Sarkophag aus rothem Sandstein mit schön aufsteigendem Deckel. In der Reihe der Särge wurde nördlich vom Grabe Konrad II. ein weiteres Kaisergrab aufgedeckt. Die noch fast unehüllte, hart vermodernte Leiche trägt die luxuriöse Grabkrone aus dem Haupte. Aller Wahrscheinlichkeit nach ist hier Kaiser Heinrich III. in unbestimmtem Zustande gefunden.

Germerode, 27. Aug. Am Samstag früh im 72. Lebensjahre der Landgerichtsdirektor Disque, der im vorigen Jahre in den Ruhestand versetzt wurde, nachdem er 35 Jahre lang Vorstand des Amtsgerichts Germerode gewesen.

Worms, 27. Aug. Ein furchtbarer Unglücksfall ereignete sich am Freitag Abend in Weßhofen. Der Sohn des Wirtshausbesizers Weindach, ein intelligenter, schlüssiger junger Mann von 25 Jahren, brante im elterlichen Weinstock die Hölzer auf, wobei er den brennenden Schwefelstein irrtümlich auch in ein Gefäß hielt, in welchem Spirit lag. Sofort explodirte dasselbe, den jungen Mann

mit der brennenden Flüssigkeit vollständig überziehend. Daß um Hilfe schreien, schleppte sich der Unglückliche bis an die Kellerthür, woselbst ihm Hilfe wurde, jedoch zu spät. Man warnte alle erdenklichen Mittel an, um die Qualen des Unglücklichen zu lindern, jedoch ohne Erfolg. Mit dem nächsten Zuge transportirte man den Verwundeten nach Worms ins Krankenhaus, woselbst er seinen Wunden erliegen ist.

Wendheim, 27. Aug. Zu der am Sonntag, 2. September, daher stattfindenden Enthüllungsfest des Denkmals für Kaiser Wilhelm I. haben etwa 70 auswärtige Kriegervereine ihre Beteiligungen zugesagt, darunter befinden sich Vereine mit 100 bis 120 Mitgliedern. Das Denkmal ist bereits vollendet und wird eben die nähere Umgebung desselben entsprechend hergerichtet. Die hiesigen Gesangsvereine werden bei dem Feste, das deutsche Schwert von Schubert zum Vortrage bringen. Die Proben hierzu haben bereits stattgefunden. Als Festplatz ist die städtische Anlage bestimmt und bei ungünstiger Witterung die Turnhalle in Aussicht genommen. Die Festwirthschaft ist dem allbekanntesten Restaurateur Herrn Huttmacher von hier übertragen.

Ober-Hörsheim, 27. Aug. Gegenwärtig werden hier, wie alljährlich nach der Ernte, wieder Hamster geliefert. Ein junger von diesen schädlichen Ratten kostet 1, ein alter 10 S. Acht Tage nach Beginn der Liefungszeit waren nahezu 10 000 Stück geliefert. Einige gefangene Hamsterfänger hatten zwischen 50 und 60 S, viele zwischen 30 und 40 S in einer Woche verdient. Nach 14 Tagen war die Gemeindefasse gesprungen und durch die Drißschilde wurde bekannt gegeben, die Leute möchten ihre Umhengen begahlen.

Mainz, 28. Aug. Der Landwirth Weiland und sein Knecht Krieger, welche sich des Mordes des Gefreiten Hestrich schuldig gemacht haben, wurden heute in das hiesige Untersuchungsgefängnis überführt. Die beiden Schurken benahmen sich auf dem Transport äußerst frech. Die Anklage gegen sie wird nach die nächste Session des Schwurgerichts beschaffen. In einer gefährlichen Situation wurde gestern Nachmittag am Rheinquai in der Nähe des Rhein-Düsseldorfer Billethaus ein schlafender Mann gefunden, der sich jedenfalls in seiner Betrunkenheit dorthin gelegt hatte. Der Kopf des Schlafenden hing über die Quaimauer hinab, während der Körper langgestreckt auf der Straße lag. Der Hund des Mannes saß nebenan und bewachte seinen schlafenden Herrn. Die Polizei verbrachte den Schlafenden aus seiner gefährlichen Lage.

Mainz, 27. Aug. Der Streit im hiesigen Ledervere wird mit einer Niederlage der Streitenden enden. Es sind nämlich von den Ausschüssen unbekümmert von den Beschlüssen der Lohnkommission in der verfloffenen Woche eine größere Partie zur Arbeit zurückgeführt, so daß das Werk in der Lage ist, den Betrieb, wenn auch in beschränktem Maße, wieder aufzunehmen.

Sport.

Pariser Ausstellungsregatta. Das größte Interesse wurde dem am Sonntag gefahrenen Kücherrennen entgegengebracht, welches einen verblüffenden Ausgang nahm.

- „Bayer Rowing-Club“ Whitabelphia 6 Min. 07 1/2. Sel. . . . 1.
- „Société Nautique“ Gent 6 Min. 13 1/2. Sel. . . . 2.
- „Rincronia“ Amsterdam 6 Min. 23 Sel. . . . 3.
- „Germania“ Ruderklub Hamburg 6 Min. 33 Sel. . . . 4.

Amerika geht mit ruhigem Ober Schlag vom Start weg und hat nach 500 Metern das Rennen sicher. Die übrigen Mitbewerber anfänglich dicht geschlossen, dann zieht sich das Feld auseinander und West sichert sich den zweiten Platz gegen die Holländer. Das Ergebnis der Regatta ist, daß im Ruder außerordentlich gute Leistungen geboten werden, daß aber in der Organisation der französische Rudersport noch weit zurück ist.

Das Ergebnis des Rennens vom Montag ist folgendes:
1. „Germania“ Ruderklub Hamburg, Zeit 6 Min. 59 Sel.
2. „Ruderverein „Minerva“ Amsterdam Zeit 6 Min. 3 Sel.
3. Ruderverein Ruderklub Zeit 6 Min. 5 Sel.

Ein prachtvolles Rennen, das Hamburg mit 1/2 Längen gewonnen, eine halbe Länge zurück Ludwigsbaben als drittes Boot.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Das Königl. Conservatorium für Musik und Theater zu Dresden ist, wie uns geschrieben wird, zur Zeit das besuchteste in ganz Deutschland. 1277 Schüler aus aller Herren Länder wurden im vergangenen Jahr in dieser berühmten Musiklehranstalt unterrichtet. Das Zeugniß des Dresdener Königl. Conservatoriums ist eine überall zuverlässige Empfehlung. Zahlreiche Aufführungen, im letzten Jahre 72, geben glänzendes Zeugniß von den hervorragenden Lehrkräften. 116 der vorzüglichsten Künstler unterrichten an diesem Institut. Es seien nur angeführt: Die Komponisten Hofrath Prof. Draeske und Schul-Deutche, die Pianisten Frau Prof. Rappoldi-Bühner, Hofrath Prof. Böhmig, Prof. Krause, Dr. Lefson-Wolff, Ritter Wolf und Walter Bachmann, der Violinvirtuos Prof. Rappoldi, der Cellovirtuos Prof. Grümacher, die Gesangslehrerinnen Frau Auer-Gesche, Hattenberg, Fehaus, von Rohobus, Organi und Sirovitz, die Gesangslehrerinnen Fuchs, Jffert und Mann.

Im Berliner Opernhause wird Dienstag zur Erinnerung an die 1. Aufführung am 28. August 1850 in Weimar Richard Wagners „Lohengrin“ unter Kapellmeister Dr. Wuds Leitung gegeben. Die erste Berliner Aufführung fand am 23. Januar 1769 statt. Eine Gesamtauführung von Richard Wagners Bühnenfestspiel — „Der Ring des Nibelungen“ — ist für den 30. und 31. August und 3. und 5. September festgesetzt.

Aus Weimar wird geschrieben: Von den Darstellern, die bei der ersten Lohengrin-Aufführung in Weimar am 28. August 1850 beschäftigt waren, ist nur noch Frau Kammerfängerin Rosa v. Mide, geb. Uglitz, die die Elsa kreuzte, am Leben. Sie wohnt hier, ist eine

befähigt, als er durch ein außerordentlich heftiges Gewitter überrascht wurde. Das Unwetter veranlaßte ihn, die Fortführung der Arbeit einem amwesenden Knechte zu übertragen. In dem Augenblick aber, als er den Pflug dem Knechte übergeben wollte, traf ihn ein Blitzstrahl, der einen ganz merkwürdigen Weg an seinem Körper entlang nahm. Der Blitz durchbohrte mit einem etwa faustgroßen Loch den Strohhalm des Mannes, fuhr ihm dann hinter dem rechten Ohr nach dem Halse hinab, riß ein Stück aus der Innenseite des Kragens fort, wobei am Halse einige Brandwunden zurückblieben und sprang dann auf den eisernen Pflug über, durch den er zur Erde fuhr. Mundorf konnte, auf den Knecht geföhigt, zu Fuß nach Hause zurückkehren. Dort mußte er sich in Folge von Schwäche zu Bett begeben. Doch blieb sein Befinden zufriedenstellend. Nur hat er seitdem das Gedächtniß an alle Vorfälle vollständig verloren. Der Knecht erklärte, daß er in dem Augenblick, als der Blitz niederfuhr, die Empfindung hatte, als würde ihm eine furchtbare Ohrspeise versetzt.

Erkundung eines spanischen Forschers. In Argentinien ist der spanische Forscher Enrique Ibarreta von Indianern ermordet worden. Ibarreta suchte in der letzten Zeit den Vilcomayo-Fluß zu erforschen, und es gelang ihm, unter Ueberwindung unendlicher Schwierigkeiten, den Fluß bis zur Quelle zu verfolgen. Als der Forscher nach Buenos-Aires zurückkehrte, griff ihn eine harte Indianerschwar an und zwang ihn zum Kampfe. In diesem Kampfe fiel zuerst die kleine Schaar, die den Forscher begleitete, dann unterlag auch Ibarreta selbst. Seinem Freund und Landsmann Carmelo Uriarra gelang es später, die Leiche zu bergen. Enrique Ibarreta gehörte zu den tüchtigen Abenteurern, die nicht davor zurückschrecken, ihr Leben auf's Spiel zu setzen, wenn sie etwas erreichen wollen. In Spanien kämpfte er gegen die Insurgenten unter dem Befehl des Generals Martinez Campos und erhielt als Lohn für seine Tapferkeit eine hohe Ordenskauzeichnung.

gesuchte Gesangsleiterin; in ihr ist noch ein Stück von Altweinand verborgen, wie wir es uns zur Zeit Goethe's vorstellen.

Die Pianistin Clotilde Hieberg aus Paris hat sich während ihres Sommeraufenthalts in Gerabmer (Wogen) mit einem der ersten Bildhauer Belgiens, Charles Samuel in Brüssel, verlobt. Der Künstler hat sein Verlöbniß durch das von ihm geschaffene Standbild von Fräulein Orban erworben und erhielt solchen in der Ausstellung in Paris die goldene Medaille.

Von den Wiener Theatern. Das Burgtheater eröffnet am Samstag die neue Spielzeit mit Reiff's „Prinz Friedrich von Homburg“. Am 2. September tritt Herr Heine als Wurm in „Krabale und Liebe“ sein Engagement an der Hofbühne an. Das Hofoperntheater führt am 2. September „Die Meisterfinger von Nürnberg“ auf und bereitet für die Tage vom 5. bis 11. September den Nibelungen-Mythos vor. Im Deutschen Volkstheater debütiert am Donnerstag in der „Jungfrau von Orleans“ Fräulein Grätz als Dorislerin der Titelerolle. Zwei Tage nachher geht auf dieser Bühne das Schauspiel vom Fürsten Wrede: „Das Recht auf sich selbst“ in Scene. Das Raimund-Theater führt am Samstag in der Größten Vorstellung „Der Bauer als Millionär“ Herrn Jules und Fräulein Wehl als neugewählte Mitglieder vor. An demselben Tage wird das Kaiser-Jubiläum-Stadtheater mit dem Schauspiel von Redwitz: „Philippine Weller“ eröffnet. Am Sonntag den 2. Sept. geht im Raimund-Theater das Schauspiel „Kinder der Bühne“ von Doper zum ersten Male in Scene. Für das Theater an der Wien wird eine interessante Kobbild vorbereitet. Es ist dies ein musikalisches Potpourri: „Das Volkslied“, zu dem Frau Langhammer (Nicht-Rordmann) den Text und Adolf Müller die Musik schreibt. Das Stück soll in poetischer Form die Entstehung und Verbreitung des Volksliedes darstellen. Es beginnt im Himmel, wo das Volklied dem Menschen als Geschenk zugebadt wird, spielt dann im alten Jerusalem zur Zeit des Königs David, später im alten Rom, führt die Zeit der Minnesänger vor, dann Epikosen aus dem dreißigjährigen Krieg und nähert sich schließlich, nachdem auch Mozart und Beethoven aufgetreten sind, den gegenwärtigen Tagen.

Auf der Insel Paros hat man eine wichtige Inschrift gefunden, nämlich die Reste einer Lebensgeschichte des berühmten poetischen Dichters Archilochos. Der Verfasser dieser Lebensgeschichte heißt Demas, eine Persönlichkeit, die uns bis jetzt unbekannt gewesen ist. Demas schrieb etwa im dritten Jahrhundert vor Christo, als Quellen benutzte er nur die Werke des Dichters und eine Liste der parischen Archonten. Er erzählt uns eine Reihe unbekannter Jäger aus dem Leben des Archilochos, und was das Wichtigste ist, er schildert jedesmal die betreffenden Dichterstellen zum Beweise aus. Doch man den Text des Demas in Stein gegraben hat, erklärt sich wohl daraus, daß die Inschrift an einem dem Dichter geweihten Orte stand, wo dann der Besucher von Leben und Werken des berühmten Dichters Kenntniß erhalten sollte. Schade nur, daß der Stein so frühzeitig zertrümmert worden ist, so daß oft von den werthvollen Dichterstellen nur einzelne Worte erhalten sind. Was aber sich gerettet hat, das ist nun von dem tüchtigen deutschen Inschriftenforscher Hiler v. Gielring in der letzten Heft der „Athenischen Mittheilungen“ in klarer und umständlicher Weise herausgegeben worden.

Angenehme Theaterverhältnisse schienen in Bad Nauhan zu herrschen. Bei Eröffnung der gegenwärtigen Theateraison wies Direktor Lindemann besonders auf das bedeutungsvolle Engagement des Schauspielers Albert Kühne hin, und daß nur persönliche, freundschaftliche Beziehungen es vermocht hätten, diesen ganz hervorragenden Künstler erster Bühnen für Nauhan zu gewinnen. Im Gegensatz hierzu haben nun am Sonnabend, so berichtet der Anzeiger für Weichwasser, öffentliche Anschläge sowie in Hermannsbade ausliegende Zeitelmittheilungen der genannten Herren das Ende der gerühmten Freundschaft folgendermaßen bekannt. Direktor Lindemann schreibt: „Die gestrige (Samstag) Vorstellung „Liebetei und Liebe“ mußte ausfallen, weil Herr Direktor Lindemann durch den Schauspiel Kühne hinterredt überfallen, durch einen Stoßdruck ins linke Auge und einen Messerstich in den linken Oberarm verletzt wurde.“ Schauspiel Kühne dagegen schreibt: „Die von Herrn Lindemann gegen mich in Umlauf gebrachte Zeitelannonce ist eine völlig aus der Luft gegriffene Entstellung. Ich habe gegen Herrn Lindemann bereits Strafantrag wegen wissentlich falscher Beschuldigung, desgleichen eine Klage wegen großer öffentlicher Beleidigung angehängt.“

Victorien Carbon hat einem jener schriftstellerischen Unternehmern, die auf dem Wege von Unstogen losziehen zu Beiträgen über Büchern kommen wollen, eine zwar grobe, aber recht treffende Antwort gegeben. Er schreibt nämlich aus seinem Sommeraufenthalte Parly-le-Roi an Herrn Edmond Fagot, der eine Umfrage über die Aufgabe des Theaters im 20. Jahrhundert veranstaltet hat: „Mein lieber Herr! Ich entziehe mich und werde mich immer dieser Art von Umfragen entziehen, die, wie ich sehe, bloß für den Verunstalter Nutzen haben, der den Liebhabern die Mühe überläßt, für ihn seinen Kuffag zu liefern. Ich weiß nichts über die Zukunft des Theaters, jedenfalls wird es nicht schmerzlicher sein können, als dasjenige unseres Vorgesetzten. Aber wenn ich auch mehr darüber wüßte, würde ich nicht die Nothwendigkeit einsehen, es so sagen. Wollen Sie, mein lieber Herr, meine herzlichsten Grüße mit meinen Entschuldigungen und dem Ausdruck meines Bedauerns entgegennehmen.“

Ein Londoner Premiere. Die schon lange mit Spannung erwartete Eröffnungs-Premiere des Prince of Wales „Theater „English Hall“ von Anthony Hope und Edward Rose, Musik von Germain, hat nicht ganz den gewünschten Erfolg gebracht. Das Stück ist eine Bearbeitung des bekannten Romans von Anthony Hope „Simon Dale“, und das Hauptmotiv ist dasselbe geblieben. Es behandelt die lange Entfremdung Simon Dale's von seiner Frau der

— Ein verunglückter Kinderball auf der See. Aus Chariatena wird berichtet: In einem schwimmenden Badehause, in dem ein Kinderball gegeben wurde, gab der Boden plötzlich nach, und 150 Personen, meistens Kinder, fielen in die See. Eine schreckliche Panik entstand, viele erhielten erhebliche Verletzungen aber glücklicherweise gelang es durch schnellig herbeigeholte Hilfe, alle zu retten. Dem Unfall scheint ein Verdrängen zu Grunde zu liegen; denn es stellte sich heraus, daß die Säulen, die den Boden befestigten, entfernt worden waren! Mehrere Verhaftungen sind bereits vorgenommen worden.

— Humoristisches. Schriftsteller: „Mein letztes Werk verkauft sich gut, das freut mich.“ — Verleger: „Ja, hauptsächlich auf den Bahnhöfen.“ — Schriftsteller: „Oh, ich bin glücklich.“ — Verleger: „Ja, aber man hat bemerkt, daß es nur von Reisenden gekauft wird, die den Schlafwagen benutzen wollen.“

— Wittwete: „Ich möchte mit dem Geist meiner Frau selig sprechen.“ Das Medium: „Was wollen Sie wissen?“ Wittwete: „Ob sie Einwendungen zu machen hat, wenn ich mich wieder verheirathe.“

Medium (abweisend): „Dann, mein Herr, ist mirs lieber, Sie thun das an anderer Stelle; in meinem Hause kann ich keine Rufeprüfung dulden.“

— Papa: „John, das ist aber kein gutes Zeugniß, was Du da nach Hause bringst.“ — John: „Ich weiß, Papa, aber Du sagtest, ich würde einen Säuling bekommen, wenn ich ein gutes Zeugniß nach Hause bringe; und ich wollte Dir diese Ausgabe ersparen.“

— „Miß A. B.“ sammelte der schüchtern junge Mann am andern Ende des Sophas, während Sie es sehr verneinend finden, wenn ich Ihnen einen Ruh zuwenden würde.“ — „Wozu wegen?“ meinte sie, „Ich würde das für den Gipfel der Begünstigung halten.“

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Verpflichtung einer Weidgerechtigkeit durch die Firma Gopp & Reuther...

Bekanntmachung.

Die Droschkenhalterplätze betz. (385) Nr. 81638. Nachdem infolge der Straßenbauarbeiten...

Südwestdeutsche Schweizerische Güter-Verkehr.

Annahme von Anträgen für Eisenbahnen u. s. w. in Süddeutschland...

Bekanntmachung.

Zur Begebung der Synagogenplätze für die Zeit vom 23. September d. J. bis 18. September 1901...

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, 29. August 1900, Nachmittags 2 Uhr. Werde ich im Stadlola Q 4, 5...

Bekanntmachung.

Freitag, 31. August 1900, Nachmittags 3 Uhr. In Ludwigshafen a. Rh. am Lagerhaus des Spediteurs Herrn Theodor Hügel...

Technikum Strelitz.

Legation, Techniker- und Meisterkurse...

Handelsregister.

Nr. 26018. Zum Handelsregister Nr. B Band I C. S. 27. Firma Mannheimer Kunstbrunnengesellschaft...

Handelsregister.

Nr. 26019. Zum Handelsregister Nr. B, Bd. I, C. S. 25. Firma Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Brestenfabrikation...

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, 29. August 1900, Nachmittags 2 Uhr. Werde ich im Stadlola Q 4, 5 hier gegen Vorzahlung öffentlich versteigert...

Requource-Gesellschaft.

Unter ansehnlichen Mitgliedschaft bringen wir hiermit zur Kenntnis...

Schützen-Gesellschaft Mannheim.

Mittwoch, 29. August 1900, Drauzschießen Stand-u. Pistolen-Scheibe. Quartett-Verein Mannheim.

Musikflug.

Heidelberg, Biegelhansen. Abfahrt 12 Uhr ab Hauptbahnhof...

Bekanntmachung.

Nr. 1135. Mit Wirkung vom 1. September 1900 wird für die Gemeinde S a u d h o f e n der Preis...

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, 29. August 1900, Nachmittags 2 Uhr. Werde ich im Stadlola hier, Q 4, 5...

Bekanntmachung.

Freitag, 31. August 1900, Nachmittags 3 Uhr. In Ludwigshafen a. Rh. am Lagerhaus des Spediteurs Herrn Theodor Hügel...

13 Waggons russischer Getreide.

nach Auktion des § 373 des Handelsgesetzbuchs gegen Vorzahlung verfügbar.

Wirtschaft (Kantine) im Indufriedhafen.

Es soll auf dem der Stadtgemeinde gehörigen Gelände in Indufriedhafen an der Fährstraße in der Nähe des Elektrizitätswerkes eine Wirtschaft (Kantine) errichtet werden...

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, 29. August 1900, Nachmittags 2 Uhr. Werde ich im Stadlola Q 4, 5 hier gegen Vorzahlung öffentlich versteigert...

Requource-Gesellschaft.

Unter ansehnlichen Mitgliedschaft bringen wir hiermit zur Kenntnis...

Schützen-Gesellschaft Mannheim.

Mittwoch, 29. August 1900, Drauzschießen Stand-u. Pistolen-Scheibe. Quartett-Verein Mannheim.

Musikflug.

Heidelberg, Biegelhansen. Abfahrt 12 Uhr ab Hauptbahnhof...

Bekanntmachung.

Nr. 1135. Mit Wirkung vom 1. September 1900 wird für die Gemeinde S a u d h o f e n der Preis...

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, 29. August 1900, Nachmittags 2 Uhr. Werde ich im Stadlola hier, Q 4, 5...

Bekanntmachung.

Freitag, 31. August 1900, Nachmittags 3 Uhr. In Ludwigshafen a. Rh. am Lagerhaus des Spediteurs Herrn Theodor Hügel...

13 Waggons russischer Getreide.

nach Auktion des § 373 des Handelsgesetzbuchs gegen Vorzahlung verfügbar.

Vergebung von Straßenbau-Materialien.

Nr. 6228. Der Bedarf für das Jahr 1901 bestehend aus: 8000 Kub. m Granitrandsteine, 2000 Kub. m Plattenstein aus mittelhartem Gestein...

Bereitstellung von Straßenbau-Materialien.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur 14. ordentlichen Generalversammlung eingeladen...

Bereitstellung von Straßenbau-Materialien.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur 14. ordentlichen Generalversammlung eingeladen...

Bereitstellung von Straßenbau-Materialien.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur 14. ordentlichen Generalversammlung eingeladen...

Bereitstellung von Straßenbau-Materialien.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur 14. ordentlichen Generalversammlung eingeladen...

Bereitstellung von Straßenbau-Materialien.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur 14. ordentlichen Generalversammlung eingeladen...

Bereitstellung von Straßenbau-Materialien.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur 14. ordentlichen Generalversammlung eingeladen...

Bereitstellung von Straßenbau-Materialien.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur 14. ordentlichen Generalversammlung eingeladen...

Bereitstellung von Straßenbau-Materialien.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur 14. ordentlichen Generalversammlung eingeladen...

H. Lill, Hofphotograph.

Colosseumtheater in Mannheim. (Neckarvorstadt). Direction: Fritz Reichebaum.

Der Geisbock v. Sambrecht.

Luftspiel mit Gesang in 3 Akten von H. K. Schaefer, Verfasser des Dreiflüglers „Schach dem König“.

Apollo-Theater.

Gastspiel der Tegernseer. Dienstag, den 28. August: Sensationelle Novität.

Mannheimer Parkgesellschaft.

Dienstag, 28. August, Abends 8-11 Uhr: Grosses Abschieds-Concert der Grenadier-Kapelle.

Tanz-Institut J. Schröder.

Montag, den 5. Sept., Abends 8 Uhr, beginnen meine Winter-Kurse, wozu die verehrten Damen und Herren höflichst um baldige Anmeldung bitten.

Frauenarbeitsschule.

Am 3. September d. J. beginnt ein neuer Unterrichtsgang im Hand- und Nähschneidern, Kleidermachen...

Gaushaltungsschule Karlsruhe.

St. Franziskus Haus, Bldg. St. Maria, Grenzstraße 9. Dasselbe ist junger Mädchen Gelegenheit geboten...

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger und herzlicher Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres lieben unvergesslichen Sohnes und Bruders...

Richard Barth.

sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. Insbesondere danken wir dem Herrn Stadtrath Saubermann für die trefflichen, tröstlichen und herzlichen Worte am Grabe unseres theuren Verstorbenen...

Familie Fritz Barth.

J 8, 10.

Todes-Anzeige.

Bekanntes, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte unvergessliche Mutter...

Franz Marie Söllner Wwe.

im Alter von 88 Jahren heute früh 4 1/2 Uhr nach mehrwöchentlichem, schwerem Kranken zu sich abzurufen. Um stille Theilnahme bitten.

Familie Söllner-Grütter.

Mannheim, den 27. August 1900. Die Beerdigung findet Mittwoch, den 29. ds., Vormitt. 10 Uhr vom Trauerhause, Seidenbergstraße 14, aus statt. Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Kupferberg Gold.
 100 Mark (Ausgang in allen Währungsformen)

LEINEN.
 Kleiderstoffe, Herren- u. Damen-
 Kleiderstoffe, Bettwäsche u. s. w.
 in bester Qualität, billigste Preise.
 55718

Französische Haarfarbe
 von Jean Kabot in Paris.
 Glatte und rotte Haare
 sofort braun und schwarz un-
 veränderlich färbt zu machen, wird
 überaus leicht, dieses neue
 Mittel und die beste Haarfarbe
 in Anwendung zu bringen.
 à Carton N. 2, 50. 61255
 Th. von Eichstätt, N. 4, 12,
 Medicinalapothek, in der
 Grödenstraße 1888. 61255

Warnung.
 Wams hiermit, meine Frau
 Karoline Haas geb. Freund
 auf meinen Namen etwas zu
 leihen oder zu verpfänden, in-
 dem ich dafür keine Haftung
 leisten werde.
 61798
 Jakob Haas, 11. Curstr. 14.

Empfehlung.
 Unterzeichnetem empfiehlt den
 verehrten Herren, Geschäftsmännern
 und Lang-Angehörigen seinen

eleganten Saal
 mit separatem Eingang zur
 Abhaltung von Festlichkeiten und
 Tanzabenden; ebenfalls ein Ver-
 einzimmer für 20 Personen.
 Jeden Freitag, Samstag und
 Sonntag frisch gebackene
 Plätsche und Pfirsichkuchen.
 Zur beliebigen Benutzung
 laden höflich ein.
 61003
 J. Fasel, F. 3, 13 1/2
 „Zum gold. Aepfen.“

**Tafeläpfel,
Tafelbirnen,
Zwetschgen,**
 in 25 Obstkörben zu 3 Mark
 einschließlich Verpackung ab hier
 gegen Nachnahme. 61004
 Groß. Obstverwalter Oberstein
 Post Wetzlar.
 Reuen 1900er.
Salzhering
 in vierter feiner Qualität, das
 Beste, ca. 45 Stk. M. 2.— frei
 Postnach. Gustav Klein,
 Großmarkt, Gertrudstraße, 61005

Kartoffel.
 Prima gelbe Prager Früh-
 kartoffel liefert per Ctr. zu
 M. 2,50 franco ins Haus
 R. Rothweiler, N. 4, 9
 Telefon 259. 60482

Fräcke.
 Engelhorn & Sturm.
 40793

Ringofenpläne
 D. M. Patent Nr. 10424 liefert
 die Dampfheizpläne
 Gebr. Baumann, Mühlstr. N. 10.

Patent-Bureau
 Karlsruhe
 KLEYER, Kriegerstr. 77
 Ingenieur-Patent-Anwalt.

Große Vorhänge
 werden zum Waschen u. Fäulen
 bei sorgfältigster Behandlung
 angemessen und prompt und
 billig besorgt.
 34000
Errenwäsche wird gleich-
 falls zum Waschen und Fäulen
 übernommen.
 Q 5, 19.
 Vorwiegend werden ge-
 waschen u. abgetrocknet.
 54199
 Hauptmaier, U 2, 8, 2, 61

**Tüchtige
Einlegerin**
 gesucht.
 Dr. H. Haas'sche Druckerei,
 N. 2.
 Veron. Herren- u. Frauen-
 Kleider, Schuhe und Hüte
 (auch für Damen) N. 3, 24, 18113

Unterricht.
BERLITZ SCHOOL
 D 2, 15, 3 Treppen.
 Sprach-Unterricht
 Für Erwachsene
 FRANZÖSISCH, ENGLISCH
 ITALIEN, RUSSISCH etc.
 Nur Lehrer der
 betreffenden
 Nationalität.
 Ueber 100 Sprachkuren. In
 den Berichtsjahren hier, sprachte
 u. schreibt u. Schüler, selbst u.
 Lehrlinge, nur u. in einzelnen
 Sprachen. Probefektion gratis.
 Einzel- und Klassenunterricht,
 für Herren und Damen, am
 Tage und Abends.
 Eintritt jederzeit. 61210
 Prospekt gratis u. franco.

Lehrer-Gesucht
 für einen Unterrichtsstunden des
 Neogrammatisms wird gegen
 entsprechenden Honorar ein
 tücht. deutsch-energisches
Lehrer gesucht,
 der sich ganz der Fortbildung
 des Lehrganges widmen will.
 Pflicht mit Gehaltsantrag
 bis Anfang Sept. einzu-
 reichen. A. Z. Nr. 61949 an
 die Expedition dieses Blattes.

**Uebersetzung
und
Beantwortung**
 von lateinischer, spanischer,
 u. französischer Correspondenz
 wird billig u. prompt besorgt.
 61949 unter Nr. 61909 an
 die Expedition dieses Blattes.

**Stenographie
Maschinen-
schreiben u.
Buchführung**
 (Hammond, Xost, Remington)
 Jant man gründl. bei
Fr. Burckhardt
 L. 18, 11 (Führer K. 2. 21)
 gegn. Lehrer u. Stenogr.
 61790

**Herrnliches
Kohlen-
Großhandlung**
 an der Ruhr sucht für
 Siedebrennstoffe An-
 schaffung bzw. Beilegung
 an ein bereits bestehendes
 Geschäft mit umfang-
 reichem Umsatz zwecks
 weiterer Entfaltung
 gegenseitiger Interessen.
 Offerten unter Nr. 61076
 besordert die Exp. d. Bl.

**3000 Mark
auf 1. Hypothek gesucht.**
 Zu erlangen bei der Expedition
 bis Blattes. 61799

5000 Mark
 auf ein größeres Geschäftshaus
 als 2. Hypothek in cediren gesucht.
 Schriftliche Off. unter Nr. 60720
 an die Exp. d. Bl.

3000 Mark
 gegen gute Hyp.
 Verpfändung auf
 1. Off. anzuschreiben. Off. unter
 Nr. 61725 an die Expedition
 dieses Blattes abzugeben.

**Wer
leibt einem Geschäftsmann
Mk. 1000.—**
 gegen hohe Zinsen und Sicher-
 heit bei monatlicher Rückzahlung
 nicht unter 100.—
 Offerten erheben unter L. M.
 Nr. 61927 an die Exp. bis Bl.

Gräthen streng voll beser-
 mittel.
 60234
 Courthausstr. Vermittlungsbureau
 Q 4, 3, parterre.

Obst- u. Weinernte.
 Ein verehrter Geschäftsmann,
 der ein großer Freund der Ob-
 st- u. Weinernte ist, möchte zur Er-
 leichterung seiner Arbeit auf einige
 Wochen auf einem oberrheinischen
 Gute mithelfen. Wer sich dazu
 eignen will, persönlich sich
 vorstellen. Offerte unter W. Nr.
 61908 an die Exp. bis Blattes.

Hunde
 werden erworben, ge-
 schenkt und in Pflege
 genommen. 61874
J. Jacoby, Nachfolger
 R 3, 10, 245

Verkaufen
 Ein goldener Zylinder
 mit Stein und gezeichnet. Ab-
 gegeben geg. gute Verlobung.
 61884 D 5, 14, 14011

Verlaufen
 ein goldener Zylinder auf den
 Namen „Zapf“ horend. Dem
 Wiederfindenden eine Belohnung.
 Rheinamstr. 57, III.

Ankauf
 Zu kaufen gesucht ein mittel-
 großes gut rentables Haus, mög-
 lich in der Stadt. Kaufpreis
 6-8000 Mark. Offerten erheben
 unter Nr. 61665 an die Exp. d. Bl.

Friseurgeschäft
 zu kaufen gesucht. Offerten unter
 Nr. 61705 an die Exp. bis Bl.
 Eine gebrauchte aber noch gut
 erhaltene Doppelbank zu kaufen
 gesucht.
 Offerten unter S. O. Nr. 61841
 an die Exp. dieses Blattes.
 Gebr. Kaspermann, geb. Wier-
 nitz zu Kauf. Off. unter Nr.
 61216 an die Exp. d. Bl.

Benzin-Motor,
 8-10 HP gebraucht, doch gut
 erhalten und betriebsfähig, zu
 kaufen oder leihen gesucht.
 Offerten mit genauer Beschrei-
 bung oder Zeichnung unter Nr.
 61684 an die Exp. bis Bl.

Melasse
 größere Quantitäten zu kaufen
 gesucht. Offerten mit genauer
 Beschreibung unter „Melasse“
 Nr. 61044 an die Expedition des
 Blattes.

Verkauf
Cigarren-Geschäft
 gutgehend, in zum Verkauf ge-
 reif, frankfurter Lager sofort
 abzugeben. Mit Warenanweisung
 und Warenverkehrs ca. 400 Mk.
 Abhandlung durch das Central-
 Bureau für Wohnungs- und
 Bureau, Mannheim, N 5, 4.
 Telefon 2938. 61748

**Günstige
Kapitalanlage.**
 Sehr rentables Haus in Mann-
 heim, mit billigen u. günstigen
 Durchfahrten, ist wegen Familien-
 verhältnisse bei einer Annullation
 von M. 7-8000 frei preiswert
 zu verkaufen. Das Anwesen ist
 für eine Mehrgewinn-Gewinn-
 reichem, da großes und bestes
 Terrain, mit ansehnlichen
 Keller und ziemlich großer Hof
 vorhanden sind. Off. unter
 Nr. 61226 an die Exp.

**Lohnkutscherei
zu verkaufen.**
 In einer großen, sehr schönen
 Kutscherei in der Rheinstraße
 ist eine sehr gut eingerichtete
 Lohnkutscherei, mit bester An-
 schaffung, fränkischer Pferde,
 wozu sofort zu verkaufen.
 Off. u. Nr. 61997 an die Exp.

Geschäftsverkauf
 Eine gut rentable größere
 Baumaterialienhandlung in
 Baden handverkauft zu ver-
 kaufen. 1 od. 2 Kapitalist
 werden in Odernheim geboten,
 sich eine vorzügliche Gewinn-
 zu gründen.
 Offerten unter Nr. 61709 an
 die Exp. d. Bl.

**Gebrauchte
Locomotive,**
 1896 gebaut, 20 HP., Spur
 600 mm., garantiert betriebs-
 fähig, wird zusammen mit Schienen,
 Laufschienen oder mit anderen
 abzugeben.
 Off. Off. sub 61796 an die
 Expedition.

Buchhalter
 — absolut zuverlässig — zu bald-
 möglichen Eintritt gesucht.
 Angeber mit Zeugnisab-
 schriften und Gehaltsansprüchen
 erheben sub Nr. 61943 an die
 Expedition dieses Blattes.

Bautechniker
 gesucht von einer großen Fabrik
 am liebsten Tage behalt An-
 fertigung von Entwürfen, Unter-
 haltung der Bauten, Ueberwach-
 ung und Abrechnung der Bau-
 kosten etc.
 Es wollen sich nur tüchtige,
 erfahrene Kräfte melden; Eintritt
 kann sofort erfolgen.
 Off. Offerten unter Nr. 61907
 an die Expedition des Bl. erheben.

Abbruch-Material
 aller Art, Sand, Kies, Breiten,
 Treppen, Fenster, Säulen,
 Zäune, Ziegel, Backsteine,
 Werkzeuge u. s. w. billig ab-
 gegeben an der Abbruchstelle
 L. 6, 1-4.
Möbel aller Art preiswert
 zu verkaufen. 60000
 Vom Landen Q 5, 4 zu
 verkaufen: Fenster, Schränke,
 Tische, Säulen, Cefen und
 andere etc. 60016
 Buchstr. 141. Tel. Nr. 60016
 1. Land-Deponie, D 1, 11, 223

**Lagerhaus-
Verwalter**
 von einer größeren Schiff-
 fahrtsgesellschaft (nicht in
 Mannheim) zu möglichst
 baldigem Eintritt gesucht.
 Schöne Dienstwohnung
 beim Lagerhaus frei. Aus-
 führliche Offerten mit Ge-
 haltsansprüchen unter A.
 709 F. M. an Rudolf
 Woffe, Mannheim. 61900

Bautechniker,
 toller selbstständiger Zeichner,
 zum baldigen Eintritt gesucht.
B. Hartmann,
 Kriegerstr. 10, S. 10, 10
 Rheinstraße 10.

Unweltsgehülfe
 sofort gesucht. 61855
 Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

**Selbständiger
Anzugsmonteur,**
 speziell für Montagen
 ansehlich sofort gegen
 hohen Lohn gesucht. 61851
 Wollschneiderei
 Wiesbaden. U. u. d. S.

Marmor.
 Tüchtige Polierere und
 in Montage von Platten-
 arbeit perfekte Hauer auf
 dauernd für Wiesbaden
 gesucht. 61801
 Off. unter S. A. 433 an
 Hausstein & Bogler,
 N. 6, Wiesbaden.

Zu verkaufen.
 Ein neues Landauett
 wegen Platzmangel preis-
 wendig zu verkaufen. Zu
 erfragen in der Expedition
 des Blattes. 61823

Jagdwagen
 in preiswürdig zu verkaufen.
 derselbe ist für die Jagd sehr ge-
 eignet. Zu erfragen N. 6, 4.
Engl. Bulldoggen,
 6 Wochen alt, rein weiß ohne
 Fleckel, abzugeben. 60889
 U 6, 23, II.

**Ein schätzbares 3 Monate
 alter schottischer Schäferhund
 (Männchen) zu verkaufen.**
 F 4, 20a, 1. 61798

Stellen suchen
 Ref. Ia. Hamburg. Haus
 sucht an all. Ort, verlässliche
 geschickte Herren u. Best-
 verwaltung, Cigarren, u. s. w.,
 Kriegerstr. 12, 125.—
 von Mon. u. Freitag. 61007
 Off. u. Nr. 6085 an die Exp.,
 Hamburg.

Kaufmann
 gesucht zum Nachtragen der
 Bücher u. für einige Stunden
 des Tages. Offert. unter F. D.
 Nr. 61821 an die Exp. d. Bl.

Buchhalter
 und einen tüchtigen
Commis.
 Offerten mit Angabe der Ge-
 haltsansprüche unter Nr. 61911
 an die Exp. dieses Blattes.

Buchhalter
 — absolut zuverlässig — zu bald-
 möglichen Eintritt gesucht.
 Angeber mit Zeugnisab-
 schriften und Gehaltsansprüchen
 erheben sub Nr. 61943 an die
 Expedition dieses Blattes.

Bautechniker
 gesucht von einer großen Fabrik
 am liebsten Tage behalt An-
 fertigung von Entwürfen, Unter-
 haltung der Bauten, Ueberwach-
 ung und Abrechnung der Bau-
 kosten etc.
 Es wollen sich nur tüchtige,
 erfahrene Kräfte melden; Eintritt
 kann sofort erfolgen.
 Off. Offerten unter Nr. 61907
 an die Expedition des Bl. erheben.

Reisender
 für größere Reisebücherei
 gesucht. 61844
 Offerten mit Gehaltsansprüchen
 sub 61844 an die Expedition.

Nähmädchen
 für eine größere Schiff-
 fahrtsgesellschaft (nicht in
 Mannheim) zu möglichst
 baldigem Eintritt gesucht.
 Schöne Dienstwohnung
 beim Lagerhaus frei. Aus-
 führliche Offerten mit Ge-
 haltsansprüchen unter A.
 709 F. M. an Rudolf
 Woffe, Mannheim. 61900

Bautechniker,
 toller selbstständiger Zeichner,
 zum baldigen Eintritt gesucht.
B. Hartmann,
 Kriegerstr. 10, S. 10, 10
 Rheinstraße 10.

Unweltsgehülfe
 sofort gesucht. 61855
 Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

**Selbständiger
Anzugsmonteur,**
 speziell für Montagen
 ansehlich sofort gegen
 hohen Lohn gesucht. 61851
 Wollschneiderei
 Wiesbaden. U. u. d. S.

Marmor.
 Tüchtige Polierere und
 in Montage von Platten-
 arbeit perfekte Hauer auf
 dauernd für Wiesbaden
 gesucht. 61801
 Off. unter S. A. 433 an
 Hausstein & Bogler,
 N. 6, Wiesbaden.

Zu verkaufen.
 Ein neues Landauett
 wegen Platzmangel preis-
 wendig zu verkaufen. Zu
 erfragen in der Expedition
 des Blattes. 61823

Jagdwagen
 in preiswürdig zu verkaufen.
 derselbe ist für die Jagd sehr ge-
 eignet. Zu erfragen N. 6, 4.
Engl. Bulldoggen,
 6 Wochen alt, rein weiß ohne
 Fleckel, abzugeben. 60889
 U 6, 23, II.

**Ein schätzbares 3 Monate
 alter schottischer Schäferhund
 (Männchen) zu verkaufen.**
 F 4, 20a, 1. 61798

Stellen suchen
 Ref. Ia. Hamburg. Haus
 sucht an all. Ort, verlässliche
 geschickte Herren u. Best-
 verwaltung, Cigarren, u. s. w.,
 Kriegerstr. 12, 125.—
 von Mon. u. Freitag. 61007
 Off. u. Nr. 6085 an die Exp.,
 Hamburg.

Kaufmann
 gesucht zum Nachtragen der
 Bücher u. für einige Stunden
 des Tages. Offert. unter F. D.
 Nr. 61821 an die Exp. d. Bl.

Buchhalter
 und einen tüchtigen
Commis.
 Offerten mit Angabe der Ge-
 haltsansprüche unter Nr. 61911
 an die Exp. dieses Blattes.

Buchhalter
 — absolut zuverlässig — zu bald-
 möglichen Eintritt gesucht.
 Angeber mit Zeugnisab-
 schriften und Gehaltsansprüchen
 erheben sub Nr. 61943 an die
 Expedition dieses Blattes.

Bautechniker
 gesucht von einer großen Fabrik
 am liebsten Tage behalt An-
 fertigung von Entwürfen, Unter-
 haltung der Bauten, Ueberwach-
 ung und Abrechnung der Bau-
 kosten etc.
 Es wollen sich nur tüchtige,
 erfahrene Kräfte melden; Eintritt
 kann sofort erfolgen.
 Off. Offerten unter Nr. 61907
 an die Expedition des Bl. erheben.

Reisender
 für größere Reisebücherei
 gesucht. 61844
 Offerten mit Gehaltsansprüchen
 sub 61844 an die Expedition.

Wohnung
 von 3-4 Zimmern nebst Küche,
 Bad, Ofen, etc. in bester Lage,
 abzugeben. Off. unter
 Nr. 61908 an die Exp. d. Bl.

Wohnung
 von 3-4 Zimmern nebst Küche,
 Bad, Ofen, etc. in bester Lage,
 abzugeben. Off. unter
 Nr. 61908 an die Exp. d. Bl.

Wohnung
 von 3-4 Zimmern nebst Küche,
 Bad, Ofen, etc. in bester Lage,
 abzugeben. Off. unter
 Nr. 61908 an die Exp. d. Bl.

Wohnung
 von 3-4 Zimmern nebst Küche,
 Bad, Ofen, etc. in bester Lage,
 abzugeben. Off. unter
 Nr. 61908 an die Exp. d. Bl.

Wohnung
 von 3-4 Zimmern nebst Küche,
 Bad, Ofen, etc. in bester Lage,
 abzugeben. Off. unter
 Nr. 61908 an die Exp. d. Bl.

Wohnung
 von 3-4 Zimmern nebst Küche,
 Bad, Ofen, etc. in bester Lage,
 abzugeben. Off. unter
 Nr. 61908 an die Exp. d. Bl.

Wohnung
 von 3-4 Zimmern nebst Küche,
 Bad, Ofen, etc. in bester Lage,
 abzugeben. Off. unter
 Nr. 61908 an die Exp. d. Bl.

Wohnung
 von 3-4 Zimmern nebst Küche,
 Bad, Ofen, etc. in bester Lage,
 abzugeben. Off. unter
 Nr. 61908 an die Exp. d. Bl.

Wohnung
 von 3-4 Zimmern nebst Küche,
 Bad, Ofen, etc. in bester Lage,
 abzugeben. Off. unter
 Nr. 61908 an die Exp. d. Bl.

Wohnung
 von 3-4 Zimmern nebst Küche,
 Bad, Ofen, etc. in bester Lage,
 abzugeben. Off. unter
 Nr. 61908 an die Exp. d. Bl.

Wohnung
 von 3-4 Zimmern nebst Küche,
 Bad, Ofen, etc. in bester Lage,
 abzugeben. Off. unter
 Nr. 61908 an die Exp. d. Bl.

Wohnung
 von 3-4 Zimmern nebst Küche,
 Bad, Ofen, etc. in bester Lage,
 abzugeben. Off. unter
 Nr. 61908 an die Exp. d. Bl.

Wohnung
 von 3-4 Zimmern nebst Küche,
 Bad, Ofen, etc. in bester Lage,
 abzugeben. Off. unter
 Nr. 61908 an die Exp. d. Bl.

Wohnung
 von 3-4 Zimmern nebst Küche,
 Bad, Ofen, etc. in bester Lage,
 abzugeben. Off. unter
 Nr. 61908 an die Exp. d. Bl.

Alteheute
 Ein ant. Mädchen, welches
 Näh- u. Schneidewerk
 abzugeben. Off. unter
 Nr. 61851 an die Exp. d. Bl.

Wohnung
 von 3-4 Zimmern nebst Küche,
 Bad, Ofen, etc. in bester Lage,
 abzugeben. Off. unter
 Nr. 61908 an die Exp. d. Bl.

Wohnung
 von 3-4 Zimmern nebst Küche,
 Bad, Ofen, etc. in bester Lage,
 abzugeben. Off. unter
 Nr. 61908 an die Exp. d. Bl.

Wohnung
 von 3-4 Zimmern nebst Küche,
 Bad, Ofen, etc. in bester Lage,
 abzugeben. Off. unter
 Nr. 61908 an die Exp. d. Bl.

Wohnung
 von 3-4 Zimmern nebst Küche,
 Bad, Ofen, etc. in bester Lage,
 abzugeben. Off. unter
 Nr. 61908 an die Exp. d. Bl.

Wohnung
 von 3-4 Zimmern nebst Küche,
 Bad, Ofen, etc. in bester Lage,
 abzugeben. Off. unter
 Nr. 61908 an die Exp. d. Bl.

Wohnung
 von 3-4 Zimmern nebst Küche,
 Bad, Ofen, etc. in bester Lage,
 abzugeben. Off. unter
 Nr. 61908 an die Exp. d. Bl.

Wohnung
 von 3-4 Zimmern nebst Küche,
 Bad, Ofen, etc. in bester Lage,
 abzugeben. Off. unter
 Nr. 61908 an die Exp. d. Bl.

Wohnung
 von 3-4 Zimmern nebst Küche,
 Bad, Ofen, etc. in bester Lage,
 abzugeben. Off. unter
 Nr. 61908 an die Exp. d. Bl.

Wohnung
 von 3-4 Zimmern nebst Küche,
 Bad, Ofen, etc. in bester Lage,
 abzugeben. Off. unter
 Nr. 61908 an die Exp. d. Bl.

Wohnung
 von 3-4 Zimmern nebst Küche,
 Bad, Ofen, etc. in bester Lage,
 abzugeben. Off. unter
 Nr. 61908 an die Exp. d. Bl.

Wohnung
 von 3-4 Zimmern nebst Küche,
 Bad, Ofen, etc. in bester Lage,
 abzugeben. Off. unter
 Nr. 61908 an die Exp. d. Bl.

Wohnung
 von 3-4 Zimmern nebst Küche,
 Bad, Ofen, etc. in bester Lage,
 abzugeben. Off. unter
 Nr. 61908 an die Exp. d. Bl.

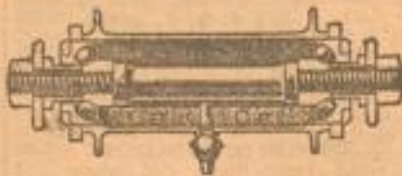
Wohnung
 von 3-4 Zimmern nebst Küche,
 Bad, Ofen, etc. in bester Lage,
 abzugeben. Off. unter
 Nr. 61908 an die Exp. d. Bl.

Brennabor

Jeder Radfahrer ist entzückt über die Kugellager des Brennabor-Rades, weil dieselben staubsicher sind und im Laufe eines Jahres nur einmal frisches Öl nöthig haben.



Keine Reibung beim Lauf des Rades.



Alleinige Fabrikanten Gebr. Reichstein, Brandenburg a/N.
Vertreter in Mannheim:

Jean Rief, L 2, 9.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Ich bringe hiermit zur Kenntniss, dass ich von heute ab **auch** die Preise auf

Delmenhorster Hansa-Linoleum

als:

Unl. bedruckt, Granit, Moiré, Inlaid sowie Linoleumläufer

ermässigt habe.

Albert Ciolina, Kaufhaus. Mannheim, 6. Juli 1900.

Brennspiritus

Zu Koch-, Heizungs- und Beleuchtungszwecken
32 Pfg. pro Liter 90 V. %

bei folgenden Verkaufsstellen zu erhalten:
Wilh. Becker, Mittelstrasse 57.
Hugo Beier, F 3, 4.
Deutsche Nahrungsmittel-Gesellschaft, H 3, 7.
F. v. Heid, U 3, 20.
Anton Hochgeschwender, Seckenheimerstrasse 19.
Carl Hoffmann, Eichelshelmerstr. 16.
Gg. Hofstaetter, Biedfeldstr. 16.
Gebr. Koch, F 5, 10.
H. A. Kohler Ww., H 7, 35.

H. Lehmann, Längstr. 18.
Joh. Menold, Neckarspitze.
Jac. Rupp, Bellenstr. 11.
Wilh. Schmeckenbecher, Lindenhofstrasse 14.
Joh. Scheufele, F 5, 15.
Joh. Schreiber, T 1, 6 u. sämtliche Filialen.
M. Schulz, Eichelshelmerstr. 12/14.
Jos. Zähringer, Schwetzingenstr. 45.

Centrale für Spiritus-Verwerthung, g. m. b. H., Berlin C.

Restaurant Hohenzollern
Kaiserring 40
Guter Mittags- u. Abendtisch
In und ausser Abonnement.
empfehlen
Georg Werkmeister Wwe. 60779

Zahnarzt Rudolph
P 6, 23. 60484
Besondere Erfahrung in der Behandlung zahnkranker Kinder.

GUMMI STEMPEL FABRIK
GRAVIR-ANSTALT
A. Jander
Mannheim P. 2. 19.

Dr. H. Haas'sche Druckerei, E 6, 2.
in Lithographie und Buchdruck.

Steinhäger
von H. C. KÖNIG, Steinhagen, im Odenwald, denn dieser Steinhäger wird ärztlich empfohlen gegen Magen-, Nieren- und Rheumatischen, sowie zum Schutz gegen ansteckende Krankheiten jeder Art.
Königs Steinhäger ist mit 90 gold. u. Silbermedaillen prämiirt. Höchster Preis Wettbewerbstellung Chicago.
Beim Einkauf achten Sie genau auf Originalität und verpackte Krüge mit Etikett: H. C. König, Steinhagen, und weisen Sie jeden minderwertigen oder nachgemachten Steinhäger zurück. Königs Steinhäger ist in ganzen Krügen à 28. 2.50, in halben Krügen à 28. 1.35 zu haben bei:
Müller, B 6, 6
Waldhorn-Droguerie, D 3, 1
Ph. Gund, D 2, 9
J. Knab, E 1, 5
Mearla, F 1, 8
G. Dietz, G 2, 8
M. Fasser, G 7, 7
Th. Eder, H 3, 3a
J. Sauer, K 4, 24
H. Metzger, L 4, 7
A. Seherer, L 14, 1
J. Uhl, M 2, 9
J. Harter, N 3, 15
Rothe Kreuz-Drog., N 4, 12
Ludwig & Schütthelm, O 4, 3
J. Hess, Q 2, 13
Louis Lochert, R 1, 1
K. Müller, R 3, 10
A. Burger, S 1, 5
K. F. Bauer, U 1, 13
Wilh. Müller, U 5, 26
Ph. Gund, R 7, 27
F. Hess, Trauttmannstr. 4.
A. Kuhny, Baumstr. 10.
Ludwig & Schütthelm, 1. Bismarckstr.
Winter & Hesch, M 3, 3

Nährstoff Heyden
(Hergestellt aus Hühnermilch)
Bestes Verdauungsmittel
Stark appetit-
anregend
und
kräftigend.
Erhältlich in
Apotheken und
Drogeriehandlungen

Hauptniederlage und Vertretung:
C. Th. Schlatter, O 3, 2. Telephon 690.
Medicinal Ungar. Ausbruchwein.
Tokayer
unter ständiger Kontrolle vieler Apothekervereine, untersucht auf die Reinheit, Verunreinigung i. Weinbau in Ungarn, empfohlen
D 3, 1 Drogerie zum Waldhorn D 3, 1
E. Gummich. 55281

Nationalliberaler Verein Mannheim.

Sonntag, den 2. September ds. Jrs.,
Nachmittags 3 Uhr

findet auf der Ludwigshöhe bei Edenkoben anlässlich der 30. Wiederkehr des Jahrestags der Schlacht bei Sedan eine

Patriotische Feier

statt, wozu wir unsere Parteifreunde in Stadt und Land, sowie Alle, die mit uns eins sind in der Liebe und Treue zu Kaiser und Reich, hiermit freundlichst einladen.

Die Abfahrt nach Edenkoben erfolgt Nachmittags 12 Uhr 20 Min. vom Hauptbahnhof Mannheim mittelst Sonderzugs, die Rückfahrt von Edenkoben Abends 9 Uhr 16 Min. ebenfalls mittelst Sonderzugs.

Anmeldungen zur Theilnahme an obiger Feier bitten wir bis 30. August bei unserem Schriftführer Reallehrer Leopold Reimann, R 7, 28 zu machen.

Mannheim, den 28. August 1900.

Der Vorstand.

Wein-Restaurant Leinweber.

D 5, 2.

D 5, 2.

Eröffnung:

Samstag, den 1. Sept.,
Abends 5 Uhr.

Wein-Restaurant Leinweber.

Anlässlich der Eröffnung meines neuen Etablissements veranstalte am **Donnerstag, den 30. cr., Abends 8 Uhr** ein

Eröffnungs-Souper

und beehre mich, werthe Gönner hierzu höflichst einzuladen. Einzeichnungsliste liegt bei mir offen.

Hochachtend **Ph. Leinweber.**

Fahrrad-Reinigungs-Institut und Reparatur-Werkstätte U 2, 1.

Telephon Nr 2248.

NB. Räder werden abgeholt und zurückgebracht.
O 3, 4. O 3, 4.

Zu vermieten Grosses Entresol mit Magazin.

Hochfeine 8 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör
O 7, 12.

Sehr schöne 7 Zimmer-Wohnung mit Zubehör
Tullastrasse 17.

Zu erfragen bei:
Georg Börtlein, Baumeister
Göthesstrasse Nr. 4. 61148

Union-Wäsche
Kaufen Sie nur
zu blauenweissen Dinen
bleibt saftig u. weichen
schönen Glanz.

Zu haben in den meisten Geschäften.

FRITZ'S FÖLL-LACKTARTE
BERNSTEIN

Sie haben Sie es nur fertig gebracht, das diese Plak die Föhren so prachtvoll gemaltes sind?

Ein C. Frische's Bernsteiner Lacktarde ist es nicht ein Kunststück, dieselbe aber nicht an Qualität und elegantem Aussehen alle anderen Föhrenbilde.

Wichtige Niederlage bei
Jos. Samsreither,
G 4, 2,
gegenüber Rottcher Platz.

Kein Ende
hat die Freude wenn man mit
FÜEDERSEIFENPULVER
wäscht.
FABRIKANTEN FÖLL & SCHMALZ BRUCHSAL.

Büchlerin Lützke, empfiehlt
in und außer dem Deutschen Reich.
16. Courtic. 14, 1 22